

**Eurokirmes beschließt 54. Europäische Jugendwoche auf Burg Ludwigstein**



**International.** Die Mitglieder des Orchesters verstanden sich nicht immer sprachlich, dafür musikalisch um so besser.



**Lyrische Klänge.** Der Spanier Fran Allegre gab eine kurze Demonstration seiner Spielkünste auf der Leier.

**Kirmes-Splitter**

**Band rund um die Burg**

In fünf, sechs, sieben Jahren, so schätzt Arbeitskreisvorsitzender Michael Göbel, wird das Band rund um die Burg reichen, an dem seit 2009 gearbeitet wird. Voriges Jahr hatten sich die Teilnehmer der Jugendwoche erstmals auf einem Stoffplakat mit bunten Handabdrücken verewigt. Das wurde in diesem Jahr fortgeführt. Am Ende soll das längste europäische Gästebuch der Welt herauskommen.

**Werbung für Urlaub**

Die niederländische Tanzgruppe erzählte zum Abschluss der Woche auf der Bühne mit ihrem Tanz „Wind und Wasser“ eine ausgedehnte und fein choreografierte Geschichte vom Meer. Hände und Arme ließen die Wellen an Land rollen – und zum Schluss standen die Tänzerinnen und Tänzer in antikiert-flotter Bademode auf der Bühne und machten mit Pantomime Werbung für Strandurlaub in Holland.

**Lyrische Klänge**

Francisco „Fran“ Javier Pozuelo Allegre hatte bei der Eurokirmes nur wenig Auftrittszeit, um sein Spiel mit alten Instrumenten zu demonstrieren. Erst begleitete der Spanier, der als Ausnahmemusiker aus Leon als Einzelkünstler zur Jugendwoche eingeladen worden war, das AG-Orchester im Innenhof bei einem Stück mit der Drehleiter, dann zupfte er auf der Bühne die Leier und sang leise dazu. Das war Kunstgenuss erster Güte. Aber alles andere war auch toll!

**Essbares Instrument**

In den Hörgenuss eines besonders originellen Rhythmusinstrumentes kamen die Besucher auch: Die Niederländer begleiteten einen Tanz mit einer Packung voller Schokoladenstreuseln. (sff)



**Und hoch.** Manche Figur erfordert viel Kraft.



**Fliegende Röcke.** Mit viel Tempo drehten sich die Tänzerinnen und gewährten einen seltenen Einblick.



**Windig.** So ist Holland – Mühlen und Antjes gehören noch heute zum typischen Erscheinungsbild des Nachbarlandes. Fotos: Forbert

**Trachten, Tänze, Gesänge**

Alle Jugendgruppen präsentierten sich ein letztes Mal vor über 200 Besuchern

VON STEFAN FORBERT

**BURG LUDWIGSTEIN.** Schade, schon vorbei! Das werden mit Sicherheit alle 214 Teilnehmer am Ende der 54. Europäischen Jugendwoche auf Burg Ludwigstein gesagt haben, nachdem sie acht Tage gemeinsam getanzt, gesungen und musiziert haben.

Und das werden auch die Besucher gesagt haben, nachdem am Samstagabend ein vierstündiges abwechslungsreiches Programm zu Ende war. Zum traditionellen Abschluss wird vor und in der Burg die Eurokirmes gefeiert, dem Publikum werden dann nicht nur ein paar ausgewählte Tänze vorgeführt. Auch die während der Woche stattgefundenen Arbeitsgemeinschaften präsentieren dann, was sie so gemacht haben.

Abwechselnd wirbelten denn letztlich die Polen aus Bielsko Biala, der Holland-Express aus Nijmegen, die Serben aus Valjevo und die Georgier aus Tbilisi sowie die Ludwigsteiner bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne. Zwischendurch stellten die



**Einleitung.** In der Arbeitsgemeinschaft Kindertanz machten die jüngsten Teilnehmer mit und zeigten am Samstagnachmittag beherzt, was sie noch einstudiert hatten.

Jüngsten zwei exotisch anmutende Tänze aus der Südsee vor, die sie in der AG Kindertanz einstudiert hatten.

Der Chor sang in der Pause auf der Treppe im Innenhof und das Orchester, ebenfalls aus Mitgliedern aller fünf

Gruppen zusammengesetzt, spielte gleich mehrere Stücke. Ein Plakat mit Zungenbrecher-Sätzen in mehreren Sprachen kündete von der Annäherung der Völker, und der gebastelte Schmuck sollte verkauft werden, um schon einen

Grundstock für das Treffen im nächsten Jahr anzulegen.

Denn für die 55. Jugendwoche sind die Verträge nach Angaben von Vorsitzendem Michael Göbel vom ausrichtenden Arbeitskreis bereits geschlossen.

Weitere Fotos sowie ein Video von der Eurokirmes finden Sie online unter [www.hna.de/witzenhausen](http://www.hna.de/witzenhausen)

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)



**Derwisch.** Ein Strohbär sorgte für gewollte Unruhe.



**Wie zur Kirmes.** Die Ludwigsteiner wirbelten, ganz Gastgeber, als Letzte mit viel Freude über die Bühne.



**Hoch die Füße.** Nicht nur wegen der roten Strümpfe der Mädchen gefiel die polnische Gruppe dem Publikum.